



MA-XI-20-4

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG DIRIGIEREN
ENSEMBLELEITUNG

GITARRE

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

DIRIGIEREN

ENSEMBLELEITUNG GITARRE

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		3
Studienverlaufsplan	SVP	4
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	5 - 7
Künstlerischer Kontext	KKon	8

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG DIRIGIEREN, ORCHESTERDIRIGIEREN

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

der Chorleiterin, des Chorleiters.

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus steht das Ziel, Interpretationen von Werken für Orchester und große Ensembles zu entwickeln und aufführungsreif zu realisieren. Praktische Aspekte dieser Arbeit sind u.a. Dirigiertechnik, Probentechnik, Hörkompetenz, Imagination und Gestaltung von Orchesterklang, Kommunikationsfähigkeit, Führungsfähigkeit.

Das Studium thematisiert stilistische und ästhetische Fragen der Interpretation, Kontextwissen, Programmgestaltung und Konzertwesen und beinhaltet den Aufbau eines repräsentativen Repertoires, Konzerterfahrung und Auftrittskompetenz. Die/der Studierende vermag unter Berücksichtigung des stilistischen und formalen Hintergrundes einer Komposition eigene künstlerische Vorstellungen und überzeugende Interpretationsansätze zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch zu realisieren. Sie/er ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung. Über eine weitreichende Beherrschung verschiedener Stile hinaus besteht die Möglichkeit zur Spezialisierung.

Die /der Mentor(in) berät in allen Angelegenheiten des Studiums insbesondere bei den Wahlmodulen. Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Programmgestaltung und Präsentation bilden dabei zentrale Aspekte. Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss. Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf. Verschiebungen sollten mit dem Mentor abgesprochen werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload: Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus Präsenzzeit (Semesterwochenstunden - SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden. So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der SWS mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

$$\begin{aligned} \text{Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP: } & 3 \text{ mal } 30 \text{ Stunden} = 90 \text{ Stunden Workload} \\ & - 1 \text{ SWS mal } 16 = 16 \text{ Präsenzstunden} \\ & = \text{Eigenstudium: } 90 \text{ Std.} - 16 \text{ Std.} = 74 \text{ Stunden} \end{aligned}$$

Modulbeauftragte(r): Für jedes Modul zeichnet eine Lehrkraft der Hochschule verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Die Lehrkraft des jeweiligen Hauptfachs übernimmt die Aufgabe für den KSP.

Voraussetzungen: In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden. In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt. Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. LN sind unbenotet und werden per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein. Prüfungen (P) und benotete Leistungsnachweise (LN+) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden (siehe SPO sowie bekannt gegebene Fristen und Termine).

Semester	1		2		3		4		LP gesamt	1. Jahr	2. Jahr	
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP				
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt								30	60	90	
	Ensembleleitung Einzelunterricht, Dirigierpraxis (Dirigieren, Proben-technik), Proben und Konzerte mit Ensembles (bspw. Open Source Guitars, externe Auswahlensembles), open class	1,0		4,0	15	1,5		1,5	10	25		
	Organisation, Probenphasen und Konzerte mit Musikschulensembles (Musikschulen der Region, eigenes Ensemble)	2,0		2,0	10	2,0		2,0	5	15		
	Spezifische Repertoirekunde und Bearbeitungspraxis Arrangement, Arbeit mit Notations- und Musikbearbeitungsprogrammen, Aufnahmetechnik	1,0		1,0	5	1,0		1,0	5	10		
	Spezifische Instrumentenkunde und Aufführungspraxis Zeitgenössische Gitarreninstrumente, Historische Lauteninstrumente, Gitarre und digitale/elektronische Klänge	1,0		1,0	5	1,0		1,0	5	10		
	Vorlesung/Konzertprojekt „Neue Gitarrenmusik“	1,5		1,5	5	1,0		1,0	5	10		
	Masterabschluss					x		x	30	30	P	
KKon	Künstlerischer Kontext								15	15		
	Dirigierspezifische Projekte (siehe Modulhandbuch)			x	15	→				15		
W	Wahlmodule								15	15		
	je nach Angebot			x	15	→				15		
Summen LP gesamt						60			60	120		

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteil in jedem Semester angeboten.

LP Leistungspunkte nach ECTS

E Einzelunterricht nach Vereinbarung

G Gruppenunterricht SWS nicht festgelegt

SWS Semesterwochenstunden

S Seminar Modulteil zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar



KSP 1

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Erweiterung des künstlerischen Gestaltungsvermögens und der Fähigkeiten im theoretisch-analytischen Arbeiten. Erwerb umfangreicher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen im Zusammenhang mit Ensembleleitung. Fähigkeit, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, zu begründen, mit einem Ensemble abzustimmen und musikalisch zu realisieren. Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten. Fertigkeiten in den erforderlichen Techniken in Dirigat, Körpersprache, Kommunikation, Probengestaltung. Differenzierung der Fähigkeit, Werke verschiedener Stile bzw. Epochen in ihrer jeweiligen Anlage zu verstehen und ihren speziellen Klang entsprechend zu realisieren, mit dem Ensemble zu reflektieren und eine gemeinsame Interpretationsvorstellung zu entwickeln. Vertiefung der Kompetenz, die Interpretation der Werke unter Berücksichtigung des stilistischen und formalen Hintergrundes der jeweiligen Komposition eigenständig zu erarbeiten. Fähigkeit, eine Programmgestaltung für ein Konzert zu konzipieren, mit den Beteiligten abzustimmen und zu reflektieren. Umfassende Kenntnis des zentralen Repertoires für Gitarrenensemble und eines erweiterten Instrumentariums. Fähigkeiten, Repertoire für Gitarrenensemble einzurichten, zu bearbeiten und klanglich umzusetzen. Fähigkeit, unabhängig von der eigenen praktischen Erfahrung Repertoire kennenzulernen, geistig zu durchdringen und verbal zu artikulieren. Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung zu Interpretation, Komposition und ggf. Improvisation im Fachgespräch. Stilistische und ästhetische Kenntnisse, die als Grundlage zur Beschäftigung mit zeitgenössischer Literatur für Gitarrenensemble notwendig sind.

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Ensembleleitung	Einzelunterricht, Dirigierpraxis (Dirigieren, Probentechnik), Proben und Konzerte mit Ensembles (bspw. Open Source Guitars, externe Auswahlensembles), open class	Regelmäßige Teilnahme. Proben und Konzerte mit Gitarrenensemble auf Hochschulniveau/Auswahlensembles	LN Dirigat einer Chor-/Vokalensembleprobe oder eines Konzerts	2 1.+2.	2,0	15
Organisation, Probenphasen und Konzerte mit Musikschulensemble(s)	Musikschulen der Region, eigenes Ensemble Tutorat	Organisation und Leitung von Proben und Konzert(en) mit Musikschulensemble(s). Besuch des zugehörigen Tutorats			x	10
Spezifische Repertoirekunde und Bearbeitungspraxis	Seminar	Arrangement, Arbeit mit Notations- und Musikbearbeitungsprogrammen, Aufnahmetechnik. Regelmäßige Teilnahme. Erstellen eigener Bearbeitungen mit Notationsprogramm(en). Tonaufnahmen und Arbeit mit Musikbearbeitungsprogramm(en)			1,0	5
Spezifische Instrumentenkunde und Aufführungspraxis	Seminar	Zeitgenössische Gitarreninstrumente, Historische Lauteninstrumente, Gitarre und digitale/elektronische Klänge. Regelmäßige Teilnahme. Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Gitarreninstrumenten, historischen Lauteninstrumenten, elektronischer Klangerzeugung			1,0	5
„Neue Gitarrenmusik“	Vorlesung, Konzertprojekt	Regelmäßige Teilnahme. Mitwirkung bei den „Tagen der Neuen Gitarrenmusik“			1,5	5
SUMME LP						40

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Erweiterung und Professionalisierung der Kompetenzen, die im KSP 1 erworben wurden

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Ensembleleitung	Einzelunterricht, Dirigierpraxis (Dirigieren, Probentechnik), Proben und Konzerte mit Ensembles (bspw. Open Source Guitars, externe Auswahlensembles), open class	Regelmäßige Teilnahme. Proben und Konzerte mit Gitarrenensembles auf Hochschulniveau/Auswahlensembles	LN Dirigat einer Chor-/Vokalensembleprobe oder eines Konzerts	2 1.+2.	2,0	15
Organisation, Probenphasen und Konzerte mit Musikschulensemble(s)	Musikschulen der Region, eigenes Ensemble Tutorat	Organisation und Leitung von Proben und Konzert(en) mit Musikschulensemble(s). Besuch des zugehörigen Tutorats			x	10
Spezifische Repertoirekunde und Bearbeitungspraxis	Seminar	Arrangement, Arbeit mit Notations- und Musikbearbeitungsprogrammen, Aufnahmetechnik. Regelmäßige Teilnahme. Erstellen eigener Bearbeitungen mit Notationsprogramm(en). Tonaufnahmen und Arbeit mit Musikbearbeitungsprogramm(en)			1,0	5
Spezifische Instrumentenkunde und Aufführungspraxis	Seminar	Zeitgenössische Gitarreninstrumente, Historische Lauteninstrumente, Gitarre und digitale/elektronische Klänge. Regelmäßige Teilnahme. Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Gitarreninstrumenten, historischen Lauteninstrumenten, elektronischer Klangerzeugung			1,0	5
„Neue Gitarrenmusik“	Vorlesung, Konzertprojekt	Regelmäßige Teilnahme. Mitwirkung bei den „Tagen der Neuen Gitarrenmusik“			1,0	5
SUMME LP						40

MASTERABSCHLUSS

Künstlerischer Schwerpunkt

KOMPETENZEN

Vertiefte Fach-, Methoden und Sozialkompetenzen für die Leitung von Gitarrenensembles. Teamfähigkeit, Führungskompetenz, Organisationsfähigkeit. Fähigkeit zu selbständigem künstlerischem und organisatorischem Arbeiten. Beherrschung der erforderlichen Techniken in Dirigat, Körpersprache, Kommunikation, Probengestaltung. Fähigkeit, in umfassender Weise künstlerisch-praktisch und -theoretisch ein für Gitarrenensembles relevantes Projekt zu initiieren, zu konzeptionieren, kritisch zu reflektieren, anderen zu erläutern, diese zu motivieren und gemeinsam zu realisieren. Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Präsentation von überzeugenden Konzertprogrammen unter Berücksichtigung verschiedener Stilepochen, Gattungen und Interpretationsansätze: in der Performance und in der schriftlichen Vorstellung/Reflexion. Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Vorstellungen im Einklang mit den jeweiligen Ensembles auf hohem professionellen Niveau öffentlich vorzustellen und zum Ausdruck zu bringen.

Modul	Prüfung / Abschluss	SEM	SWS	LP
Masterabschluss	<p>Teil 1: schriftlicher Teil Gesamtkonzeption einer Produktion (Idee, Besetzung/Partner, Repertoire, Probenanzahl, Informationen, Disposition/ Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Programmheft, Musikvermittlungsansatz, Rahmenbedingungen, Arrangements). Nachreichung der Dokumentation/Aufnahme des Konzerts. <i>Umfang: 20–30 Seiten</i></p> <p>Teil 2: Ensembleprobe (praktischer Teil 1) Eigenständige Vorbereitung, Programm in Absprache mit dem Hauptfachlehrer/dem Modulbeauftragten. <i>Dauer: 60 Minuten</i></p> <p>Teil 3: Konzertdirigat (praktischer Teil 2) <i>Dauer: 30–40 Minuten</i></p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus der Gesamtnote: Teil 1: 30%, Teil 2: 30%, Teil 3 40%</p>	1 4.		25
SUMME LP				25
SUMME LP KSP gesamt				95

KKon			Künstlerischer Kontext			
KOMPETENZEN	<p><i>Fähigkeit, eigenständig ein Ensembleprojekt zu konzipieren, zu reflektieren, schriftlich vorzustellen und zu realisieren – künstlerisch, organisatorisch und verantwortlich für die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit. Fähigkeit, das Ensemble in seinen Möglichkeiten zu erkennen, zu motivieren und zu überzeugender Leistung zu führen. Fähigkeit, das Projekt mit Argumenten anderen (bspw. einem Veranstalter oder einem Journalisten) gegenüber zu begründen und mit kritischer Reflexion im Prozess zu optimieren. Erweiterte und/oder vertiefte Repertoire-Kenntnisse auch im Bereich Zeitgenössische Musik. Grundlegende Fertigkeiten und erweiterte Kenntnisse im Bereich eines erweiterten Instrumentariums.</i></p>					
zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Kammermusik mit Gitarre	Gruppenunterricht. (Mehrere Gitarren, Gitarre und andere Instrumente/Gesang/Vokalensemble/Musikdesign ect.).	Regelmäßige Teilnahme	LN	2 1. + 2.	1	5
Eigenes Projekt	Tutorat. Gitarren/Gitarrenensemble und andere Instrumental-/Gesang-/Vokalensemble/Sprechensemble/Music&Movement/Musikdesign etc.	Planung, Durchführung und Dokumentation eines eigenständigen Projektes. Besuch des Tutorats.				5
SUMME LP						10